

Zeitschrift: Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero

Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft

Band: 52 (1938)

Heft: 3: Gesellschaftschronik = Chronique de la Société

Artikel: Die Dienstmannen von Heldswil-Heidelberg und die Marschalken von Blidegg

Autor: Schulthess, K. / Herdi, E.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-746382>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wohnten und jetzt noch Nachkommen in Westfalen haben sollen. Der 1266 IX. 4. in Bologna unter den geistlichen Studenten schweizerischer oder deutscher Herkunft erwähnte Chunradus de Langberg (so! ZUB IV 29) dürfte der 1308 III. 11. und V. 6. genannte prepositus Lutenbacensis und Konstanzer Generalvikar Konrad v. Landsberg sein und, trotz Register TUB IV und ZUB VIII, wie die Äbtissin Herrat v. L. und der Speirer Domdekan Hartmann v. L. (Reg Episcop Const I Nr. 1058, II Nachtrag 134) einem gleichnamigen elsässischen Geschlecht entstammen. Auch Wilhelm v. L., Prokurator des Johannitermeisters Hugo v. Montfort 1413 III. 25. (Reg Ep Const III Nr. 8344), scheint mir eher Ausländer zu sein. Vgl. ZWR Nr. 467; MGH Necr I 306, 341.

Ernst Herdi.

Die Dienstmannen von Heldswil-Heidelberg und die Marschalken von Blidegg.

Nachträge.

Zu Nr. 3: AnnivBischofszell IV. Wetzilo de Haidelberg (MGH Necr I 383).

Zu Nr. 4 oder 8: NecrMagdenau VII. 25. Ob. Ulrich von Heidelberg (aO 451).

Zu Nr. 9: AnnivBischofszell II. Rudolf atque *Ottilia* de Haidelberg (aO 382). Ottilia dürfte die Schwester Rudolfs und als Nr. 9a einzureihen sein.

Zu Nr. 10 oder 18: NecrMagdenau VII. 24. Ob. Herr Conrad von Heidelberg, ritter (aO 451). Ebenso NecrTänikon VII. 27. (aO 530).

Zu Nr. 14: NecrMagdenau V. 17. Jahrzeit junckher Hansen von Lutterberg und herr Albrechts von Heidelberg und anderer, welche verlohren haben in Churwahlen zu Lugnitz. Elisabeth von Heidelberg (aO 449). Albrecht also gestorben 1352. Die genannte Elisabeth ist offenbar, wie die mit Johannes Tetinger zusammen aO 383 erwähnte, Albrechts Frau Elisabeth v. Dettingen. Diese und ihr Bruder Werner verkaufen 1353 V. 27. den obern Kelnhof in Heldswil (Neues Spital A Konstanz Nr. 52). Ebenfalls sie betrifft vielleicht Necr Magdenau I. 6. Ob. Frauw Elsbeth von Heidelberg (aO 446).

Zu Nr. 19: Ursula verzichtet 1353 V. 22. auf Güter in Heldswil (Neues Spital A Konstanz Nr. 53).

Zu Nr. 21: Adelheid ist vermutlich die OBG 16 aufgeführte Gattin Albrechts v. Andwil.

Zu Nr. 24: Hans v. Heidelberg verkauft 1345 VIII. 10. dem Spital am Merkstade Güter in Heldswil (Spital A Konstanz). 1360 XI. 27. werden Leute erwähnt,

die er dem Heinrich in der Bünd verpfändet hat. Anniv Bischofszell X. Johannes de Haidelberg miles (MGH Necr I 383). Necr Magdenau X. 13. Ob. Herr Hans von Heidelberg, ritter (aO 453). Auf seine Gattin Ida v. Steinach bezieht sich wohl Necr Magdenau II. 14. Ob. Frauw Idda von Heidelberg (aO 446).

Zu Nr. 26: NecrSion V. 27. Ob. Gueata de Heidilberc (aO 524). Ob damit Albrechts Frau gemeint ist, bleibt fraglich.

Zu Nr. 27: Hans v. Heidelberg schenkt 1410 VIII. 19. dem Pelagistift Bischofszell einen Zins, der teilweise zu einer Jahrzeit für seine verstorbene Frau Ursula zu verwenden ist (A. Scheiwiler, Chorstift St. Pelagius 91). AnnivBischofszellIX. Johannes de Haidelberg armiger (MGH Necr I 383). Necr Magdenau VI. 22. Ob. Junckher Hans von Heidelberg (aO 450). NecrTänikon VI. 22. Ob. Ursella von Haidelberg. Dedit pro remedio animae suae suique mariti Hansen von Haidelberg... (aO 530).

Zu Nr. 28 oder 29: NecrTänikon III. 24. Ob. Cuonrat von Haidelberg (aO 528).

Zu Nr. 29: NecrMagdenau XI. 24. Ob. Anna von Heidelberg (aO 454).

Zu Nr. 33: Elisabeth war Frau des Rudolf v. Juvalt 1440—1462 III. 11. Rudolf empfängt zu Fürstenau 1440 XII. 2. von seinem Schwager Konrad v. Heidelberg die Aussteuer seiner Gattin Elsa v. Heidelberg und setzt dieser eine Morgengabe aus (QSG X 366). Elisabeth v. Juvalt geb. v. Heidelberg verkauft ihrem Tochtermann Peter v. Wannis 1462 IX. 28. alle Rechte an den Gütern, welche ihr der verstorbene Gatte Rudolf v. Juvalt hinterlassen hat (aO 409).

Ferner:

Anna v. Haidelberg, *Klosterfrauw*, NecrMagdenau III. 22. (MGH Necr I 448).

Verena v. Haidelberg, *Klosterfrauw*, NecrMagdenau X. 17. (aO 453).

Frau *Clara* von Heidelberg, NecrMagdenau V. 15. (aO 449).

Wetzilo de Haidelberg *diac.* (et Ursula Schenkin), AnnivBischofszell X. (aO 384).

Ulrich? NecrSion V. 27. Notum sit omnibus, quod *Wol. miles* de Heidelberch contulit fratribus in Syon hostium ecclesie (aO 524).

K. Schulthess, E. Herdi.

